

Verkehr mit dem Auslande.

Schweiz.

Gemäß Beschluß des Schweizerischen Bundesraths vom 11. Januar 1887 wird für die Einfuhr von Schwefelkohlenstoff zur Vertilgung der Reblaus Zollbefreiung zugestanden, unter der Bedingung, daß jede derartige Sendung mit einem ihre Bestimmung zu besagten Zweck bescheinigenden Ausweis der betreffenden kantonalen Behörde begleitet ist.

Tarifentscheidungen des eidg. Zolldepartements im Monat Dezember 1886.

Die hiernach bezeichneten Artikel sind nach den angegebenen Tarifnummern zu verzollen.

a. Einfuhr.

Tarifnummer.

4. Sog. Thomasschlacke.
 - 11/12. Süßholzwasser in Pastillenform.
 16. In den Tarifierklärungen ist „Sumachbrühe“ zu streichen.
 17. Sumachextract, Sumachbrühe.
 25. Lederfett in Fässern.
 33. In den Tarifierklärungen ist „Sumachextract“ zu streichen.
 37. In den Tarifierklärungen ist nach „Papierbraun“ einzuschalten „(Casselerbraun)“.
 63. Holzklöße für Bodenbelag zc.
 83. Galanterieartikel (Schmuckkästchen, Etuis, Futterale zc.) aus Leder oder vorherrschend aus Leder (siehe auch ad Nr. 358/260 und 411).
 91. Buchhandlungsanzeigen (Buchhandlungsprospecte), sowie solche von Musikalien- und Kunsthandlungen.
 120. In den Tarifierklärungen ist zu streichen: „Eisen- und Stahlspähne zum Reinigen von Parquetböden“. Flußeisen-Ingots, ausgewalzte, bis auf 70 cm. Länge.
 - 121/122. Flußeisen-Ingots, über 70 cm. Länge.
 130. Stahlspäne zum Reinigen von Parquetböden.
 - 130/131 a. Uhrmacherwerkzeuge.
 142. Neusilberrohren.
 256. Chinawein ohne Heilanzeigen.
 - 315/317. Tuffasche.
 - 358/360. Galanterieartikel (Schmuckkästchen, Etuis, Futterale zc.) mit Sammet, Seide oder anderen Geweben ausgepolstert: wie Näharbeit (zu vergleichen Nr. 83 und 411).
 360. Confectionsgegenstände mit Federbesatz.
 407. Pfeifen, irdene aus einem Stück.
 - 409, 410. Pfeifenköpfe, je nach Material.
 411. Christbaumverzierungen; Cigarrenetuis aus Pappendeckel oder Papiermasse; Galanterieartikel (Schmuckkästchen, Etuis, Futterale zc.) mit Sammet, Seide oder anderen Geweben überzogen oder gefüttert (nicht gepolstert): ohne Näharbeit zu (vergleichen Nr. 83 und 358/360).
 412. Rautstempel.
- b. Ausfuhr:
13. Baumwollabfallfäden.

Im Monat Januar 1887.

Einfuhr.

- 3 Sog. Thomaspfosphat und Thomasschlacke.
- 4 Kalk, Phosphorsaurer (Kunstdünger). In den Tarifentscheidungen pro Dezember 1886 ist „sog. Thomasschlacke“ zu streichen.

9 a Ameisensäure.

- 16 Chrom, essigsaures; Imprägniröl (Carbolineum); Kali, Unterchlorigsaures (Chlorkalilauge, eau de Javelle); Natron, unterchlorigsaures (Chlornatronlauge, eau de Labarraque); schwefliche Säure.
- 17 Sog. Pinnsalz (Ammoniumzinnchlorid).
- 18 In den Erläuterungen ist zu streichen: „Imprägniröl“ (Carbolineum); Kali, unterchlorigsaures (Chlorkali, eau de Javelle); Kalk, phosphorsaurer; schwefliche Säure.
- 31 Indigoerz.
- 36 Bronzeerz, Russischgrün und Zinnobergrün.
- 61 Käsewischenlager aus Holz.
- 111 Kinderschlitten.
- 121 Eiserne Eisenbahnschwellen (Quer und Langschwellen), mit einem Gewichte von 15 kg oder mehr per laufenden Meter. — In den Erläuterungen sind: „Eisenbahnschwellen, eiserne“ und in den Tarifentscheidungen pro September 1886: „Langschwellen, eiserne, gelochte“, für Eisenbahnbau zu streichen.
- 122 Eisenbahnschwellen, eiserne (Quer- und Langschwellen), weniger als 15 kg per laufenden Meter wiegend.
- 194 Kaffee-Extract, flüssiger, in Flaschen.
- 223 Kaffee-Extract und Kaffee-Essenz in fester Form. — In den Erläuterungen ist: „Kaffee-Extract, fest oder flüssig“ zu streichen.
- 269 a Löschpapier, bedruckt.
- 270 a Glanzstrohcarton (Pappendeckel aus Strohmasse) auf der einen Seite mit einem Farbenanstrich überzogen.
- 273 Vulkanisirte Faser in Pappendeckelform.
- 286 Storen, bemalte, nicht montirt aus Baumwollgeweben.
- 301 Storen, bemalte, nicht montirt, aus Leinwand.
- 410 In den Erläuterungen ist der Passus: „Schmuckkästchen, Etuis zc. mit Sammet oder Seide ausgepolstert für Uhren, Bijouterie zc.“ zu streichen. (Siehe Nr. 358/360 der Tarifentscheidung pro Dezember 1886).
- 411 In den Erläuterungen ist der Passus „Etuis, soweit dieselben nicht mit Sammet oder Seide ausgepolstert, respective gepolstert sind oder unter die Kategorie der Lederwaaren gehören“ zu streichen. (Siehe Tarifentscheidung pro Dezember 1885, ad Nr. 83, 358/360 und 411).

Redaktionsänderung in der Zolllarifaussage vom September 1884.

Die Positionen 44 und 44a in der Larifaussage vom September 1884 sollen, nach dem Konventionaltarif richtig gestellt, anstatt der gegenwärtigen Fassung lauten, wie folgt:

Tarifnummer.

Hohlglas und Glaswaaren:

- 44 aus gewöhnlichem schwarzem, braunem, grünem Glas (Bouteillenglas): gewöhnliche Weinflaschen zc.; farblose Flacons für condensirte Milch, Fr. 3,50 (Generaltarif).
- 44 a gewöhnliche Weinflaschen, grüne und braune, Fr. 1,50 (Konventionaltarif).

Personal-Nachrichten.

Preußen.

Es sind in der Provinz Brandenburg

ausgeschieden: der Steuereinnnehmer Nischke in Zielenzig. versetzt: 1. der Steuereinnnehmer Fredrich in Treuenbrieken in gleicher Eigenschaft nach Zielenzig, 2. der Justizamtwärter König als Assistent bei einem der Erbschaftsteuerämter in Berlin und 3. der ehemalige Obersteuerkontrolleur Krebs als Hauptamtsassistent in Berlin;